

Namensergänzung Begegnungsstätte Grötzingen

SPD-Ortschaftsratsfraktion

Vorlage.: 2023/0148

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Grötzingen	15.03.2023	4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anlässlich seines 100. Geburtstages am 28. Januar 2023 wurden im Rahmen eines Festaktes die Leistungen von Herbert Schweizer, des letzten Bürgermeisters und ersten Ortsvorstehers von Grötzingen (1966 – 1988), gewürdigt.

Herbert Schweizer wurde 1966 zum Bürgermeister von Grötzingen gewählt, zu einer Zeit, in der sich deutliche Veränderungen im Ort ankündigten. Er setzte in seinem Handeln damals unter anderem Schwerpunkte, von welchen Grötzingen noch heute profitiert:

Mit der Ansiedlung von Industrie und Wirtschaft trug er zur Stärkung der Finanzkraft der Gemeinde wesentlich bei. Mit der Verwirklichung der Erschließung des Gewerbegebietes „Roßweid“, welches neue Industrieansiedlungen brachte kam Geld in die Grötzingener Gemeindekasse, wodurch später die Verhandlungsposition gegenüber der Stadt Karlsruhe wesentlich gestärkt wurde und so zur Eingemeindung 1973 eine Investitionszusage der Stadt über 43 Mio. DM für Grötzingen erreicht werden konnte. Aber auch der Beharrlichkeit und Hartnäckigkeit von Herbert Schweizer ist es zu verdanken, dass viele eigenständige Privilegien für den neuen Karlsruher Stadtteil ausgehandelt werden konnten. Sie sind das Fundament dafür, dass Grötzingen noch heute ein individuelles, historisches und örtlich geprägtes Erscheinungsbild in der Gesamtheit der Karlsruher Stadtteile vorweisen kann.

Für Herbert Schweizer war die Förderung der Kunst und Kultur im Ort ein Herzensanliegen. Er belebte die Grötzingener Malerkolonie neu und begann mit regelmäßigen Ausstellungen zeitgenössischer Künstler. Das Grötzingener Rathaus verdankt ihm eine ansehnliche Sammlung von Werken Grötzingener Maler.

Besonderes Augenmerk als Privatmann und Politiker legte Herbert Schweizer auf ein vielfältiges Vereinsleben. Die Grötzingener Vereine profitieren noch heute maßgeblich von den Einrichtungen, die in der Amtszeit von Herbert Schweizer entstanden sind. Er gehörte auch zu den Gründungsmitgliedern der Heimatfreunde, die unter Beteiligung verschiedener anderer Vereine sich für den Erhalt alter Torbögen und anderer historischer Objekte aber auch für die Verschönerung und Aufwertung des Dorfbilds einsetzen. Einen herausragenden Stellenwert in seinem Schaffen hat das kulturelle Zentrum von Grötzingen, die 1986 eingeweihte Begegnungsstätte. Sein Ziel war es, einen Ort für alle Bewohner Grötzingens zu schaffen, welcher der Kommunikation der Bewohner dient, der zur Festigung der Dorfgemeinschaft beiträgt und das Gemeinschaftsleben bzw. die Dorfkultur wirksam beeinflusst. Dass dies gelungen ist, können wir jeden Tag bei einem Besuch der Begegnungsstätte feststellen. Es ist daher angemessen, diesen Höhepunkt des Schaffens von Herbert Schweizer nach ihm zu benennen.

Die SPD-Fraktion beantragt daher die Begegnungsstätte Grötzingen in

Herbert-Schweizer-Haus
Begegnungsstätte Grötzingen

zu benennen.